

 <p>Siebenbürgisches Museum Gundselsheim e.V. [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Almerei (Wandnischenverschalung)</p> <p>Museum: Siebenbürgisches Museum Gundselsheim Schloss Horneck 74831 Gundselsheim 06269-42230 info@siebenbuergisches- museum.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: SMG 7092</p>
--	---

Beschreibung

Der Name Almerei leitet sich ab vom lateinischen Begriff "armarium", was Schrank oder Schrein bedeutet. Noch im 17. Jahrhundert wird der Begriff in Siebenbürgen allgemein für ein schrankartiges Behältnis gebraucht. Ab dem 18. Jahrhundert wird der Begriff nur noch für verschaltete Wandnischen und Hänge- bzw. Eckschränkchen gebraucht. Das hier vorgestellte Stück stammt aus Meeburg im Kreis Kronstadt/Braşov und gehört zum Typus der Wandnischenverschalungen. Die Palmettenornamente links und rechts sind im Relief gearbeitet und mit Temperamalerei zu einem reichen floralen Dekor ergänzt. In der Mitte findet sich die Jahreszahl 1815. Darüber ist der Name des Besitzers "ANDREAS KLEIN" angebracht.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Tempera
Maße: H 137,5 cm; B 78 cm; T 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1815
	wer	
	wo	Beia

Schlagworte

- Palmette
- Schrank

- Schrein
- Temperamalerei